

Transformationsprojekte im dynamischen Energiemarkt

Albrecht Reuter

Bei den FICHTNER Talks 2024 am 24. September im LOOK 21 in Stuttgart geht es vor dem Hintergrund der klimawirtschaftlichen und industriepolitischen Debatte um die Beiträge der Akteure und deren Verknüpfungen untereinander. Fichtner gestaltet dabei den Rahmen für die fachliche Auseinandersetzung und moderiert den Dialog. Die Gäste aus allen Infrastrukturbereichen, der Politik und der Wissenschaft bekennen sich zu den Chatham House Rules und gewährleisten damit eine offene und vertrauensvolle Diskussionskultur.

Mit dem Leitthema der diesjährigen FICHTNER Talks „Transformationsprojekte im dynamischen Energiemarkt“ betonen wir zwei Aspekte der Transformation. Erstens, dass es nicht genügt, die Transformationsziele politisch zu beschließen, sondern dass es sich bei der Transformation um reale Umsetzungsprojekte handelt. Wie jedes professionelle Projekt ist auch das Transformationsprojekt durch Kosten, Qualität und Lieferzeit definiert. Die „Lieferzeit“ ist in Deutschland mit dem Zieljahr 2045 festgelegt, die Qualität ist durch den Zero-Emission-Beschluss ebenfalls definiert, also bleiben die Kosten als einzige mögliche Stellschraube übrig.

Zweitens ist ein Umfeld zu schaffen, welches die beschlossene Transformation adäquat unterstützt. In unserem Fall braucht es ein Marktdesign, das rasch genügend Anreize für eine Zero-Emission Lösung bietet. Es ist offensichtlich, dass eine graduelle Veränderung des Bestehenden nicht ausreichen wird, sondern dass grundlegend neue Anreize geschaffen werden müssen. So beschreibt schon Johann Wolfgang von Goethe in Wilhelm Meisters Lehrjahre trefflich den Unterschied zwischen Wollen und Tun – und wird damit zur Pflichtlektüre der energiewirtschaftlichen Entscheidungsträger.

Die Tragweite der Transformation

Die Transformation unserer Energieinfrastrukturen ist eine äußerst komplexe Aufgabe, deren Tragweite oft unterschätzt wird. Die Ziele sind zwar längst beschlossen und die Plandaten auf den Präsentationsfolien gezeichnet, doch die Auswirkungen dieser Transformation auf unser aller Leben



Im Transformationsprozess der Energiewirtschaft kommt es besonders auf reale Umsetzungsprojekte an, für die ein Umfeld geschaffen werden muss, das den Wandel adäquat unterstützt
Bild: Adobe Stock

sind uns in ihrer Tiefe nicht bewusst. Es ist wichtig zu verstehen, wie schnell und in welchen Dimensionen die Transformationsprojekte umgesetzt werden müssen, wie intensiv die länder- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit sein muss und wie viel Geld für die Initialinvestitionen benötigt wird. Auf der anderen Seite erleben wir hautnah die Auswirkungen des Klimawandels: Anfang Juni das verheerende Hochwasser in Süddeutschland, im Mai im Saarland und Norditalien, im April in Dubai und Pakistan und so weiter.

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun“

Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Meisters Lehrjahre

Die Dynamik ist die Challenge

Mit dem diesjährigen Leitthema: „Transformationsprojekte im dynamischen Energiemarkt“ wollen wir das „Deutschland-Tempo“ in den Vordergrund rücken, welches Kanzler Olaf Scholz von uns einfordert. Die Dynamik ist eine der größten Herausforderungen bei der Umsetzung der Energiewende. Die Transformation des Energiemarktes muss in einem derart engen Zeitrahmen erfolgen, der sowohl für das Ingenieurwesen als auch für die Finanzierung, Genehmigung, Errichtung und Partizipation bisher nicht vorstellbar war.

So soll bis zum Jahr 2030 der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch von derzeit ca. 56 % auf mindestens 65 % erhöht werden. Dies erfordert massive Investitionen, die laut dem Bundesverband

der Deutschen Industrie e. V. (BDI) in Summe ca. 860 Mrd. € umfassen. Bis zur Erreichung des Dekarbonisierungsziels im Jahr 2045 könnte sich dieser Aufwand gar verdoppeln.

Die Transformation der Finanzierungswege

Investitionen in erneuerbare Energien sind ein besonderes Geschäft, das sich grundlegend von der Finanzierung konventioneller Energieprojekte unterscheidet. Erneuerbare Energien sind Nachhaltigkeitsprojekte und erfordern hohe Anfangsinvestitionen für den Bau von Anlagen wie Windparks, Solaranlagen oder Biomassekraftwerken. Neben den Erzeugungsanlagen wird ein Vielfaches an Netzkapazität benötigt, um dem fluktuierenden und regional unterschiedlichen Dargebot Herr zu werden.

Dafür bieten erneuerbare Energien eine langfristige Rendite. Die hohen Anfangsin-

vestitionen machen zwar Kopfzerbrechen, aber die günstigen Betriebskosten über eine lange Lebensdauer belohnen den Aufwand und bieten langfristig verlässliche Gesteungskosten. Die Finanzierung von erneuerbaren Energien erfordert daher zum einen privates Engagement und zum anderen ein Überdenken der klassischen Bewertungskriterien und eine enge Zusammenarbeit zwischen Investoren, Projektentwicklern, Banken und staatlichen Organen.

Wir müssen reden

Bei all den genannten Aufgaben geht es um die Orchestrierung von Technik, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz sowie die Berücksichtigung einer Vielzahl und Vielfalt von Interessen. Die komplexen Zusammenhänge des Transformationsprozesses müssen wir erklären und diskutieren. In diesem Lichte haben wir bereits 2016 die FICHTNER Talks als Forum für den sach-

lich fundierten Austausch zwischen den an der Energiewende beteiligten Disziplinen eingerichtet.

Beteiligt sind wir alle: die Ingenieure genauso wie die Ökonomen und die Ökologen, die Netzbetreiber genauso wie die Erzeuger von erneuerbaren Energien und die Prosumer, die Anlagen- und Gerätehersteller genauso wie die Verbraucher und die Verbände, die Finanzgeber genauso wie die staatlichen Organe und die Banken und letztendlich die Gesellschaft und damit wir alle.

Links: <https://www.fichtner.de/>

www.fichtnertalks.de

<https://bdi.eu/artikel/news/klimapfade-2-0-deutschland-braucht-einen-klima-aufbruch/>

*Dr.-Ing. A. Reuter, Geschäftsführer der Fichtner IT Consulting GmbH, Stuttgart
Albrecht.Reuter@fit.fichtner.de*

NEWS | MAGAZINE | JOBS | **MARKTPARTNER** | TERMINE

www.energie.de/marktpartner

Mit interaktiver Map

Das Portal der Energiewirtschaft

energie.de